

16

Dokumentation 2024







	04	Vorwort
2006–2022	06	Retrospektive
	16	Bilanz
2024	22	Planung und Vorbereitung
	24	Programm
	26	Besucherzahlen
	28	Sprecher:innen
	38	Hochschulausstellung
	40	see-Camp
	44	Organisation und Team
	48	Impressionen
	82	Partner



Warum die see-Conference entstand, was sie heute ist und welchen Baustein sie für die Zukunft leistet.

„Vordergründig geht es um Visualisierung, Erkenntnisse und um gutes Design – viele Besucher:innen kommen aber auch wegen der Menschen und der Atmosphäre.“

to see: engl. sehen, erkennen. Die see-Conference war von Beginn an Weiterbildung in eigener Sache. Wir waren bei Scholz & Volkmer angefixt von den Möglichkeiten, mit Daten so zu spielen, dass visuelle Gebilde entstehen – überzeugt, dass man daraus Erkenntnisse gewinnen kann, die man ohne Visualisierung nicht hätte. Durch diese skulpturale Darstellung würde man große Datenmengen gleichsam „ganzheitlich“ erfassen, also eher über den Bauch als über die linke, rationale Gehirnhälfte. Und somit besser begreifen, verstehen, memorieren und schließlich ins Handeln kommen. Von der ersten see-Conference im Jahre 2006 an hatten wir die Stars der „Dataviz“-Szene in Wiesbaden: Leute wie Casey Reas oder Ben Fry, deren Arbeiten heute im Museum for Modern Art zu sehen sind. Mittlerweile ist die Visualisierung von Informationen in der Breite der Kommunikation angekommen. Es gibt kaum noch eine Zeitschrift, die ohne eine Extraseite mit einer bildhaften Aufbereitung von Fakten auskommt.

Von Anfang an hatten wir aber auch Sprecher:innen, die auf den ersten Blick nicht ins visuelle Raster zu passen schienen. Dr. Jochen Wagner zum Beispiel von der Evangelischen Akademie Tutzing, der damals schon auf die Problemzonen der digitalen Welt hinwies. Sehr anschaulich demonstrierte er die Bedeutung haptischer Erlebnisse und forderte eine Rehabilitation der sinnlichen Wahrnehmung, die gerade in unserer entfremdeten

Gesellschaft wichtig sei. Oder der Gehirnforscher Prof. Dr. Gerhard Roth, der die zwei Ur-Muster von Verhalten beschrieb, nach denen jedes Lebewesen, jede Zelle funktioniert: Anziehung und Ablehnung, Liebe und Furcht. Genau diese Interdisziplinarität, die von Design bis Film, von Wissenschaft bis Architektur, von Schauspielkunst bis Illustration, von Philosophie bis Soziologie reicht, hat zu einer großen Eigenständigkeit der Konferenz beigetragen.

2008, zu Zeiten der Regierung George Bushs, war noch nicht offiziell anerkannt, dass der Klimawandel menschengemacht ist. Eines der Institute, die weltweit für wissenschaftliche Deutungshoheit stehen, war und ist das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Auf unserer dritten see-Conference hielt einer der Köpfe des Instituts, Dr. Fritz Reusswig, im Wesentlichen einen Klimavortrag. Allerdings mit einer klaren Botschaft an uns Gestalter und Kreativen: „Bitte helft uns. Wir (die Wissenschaftler) können den Klimawandel zwar beweisen, aber leider nicht ansatzweise so kommunizieren, dass Politik und Gesellschaft entsprechend reagieren. Wir brauchen euch Kommunikationsleute, um die Botschaft zu verbreiten.“

Im humanistischen Sinne eines Alexander von Humboldt war das der Weckruf für mich und damit für Scholz & Volkmer. Von da an haben wir strategisch unsere kommu-

nikativen Fähigkeiten mit den gesellschaftlichen Anliegen verquickt. Und damit auch auf der see-Conference verstärkt einfließen lassen.

Nach über zehn Jahren, als sich die see-Conference mit 800 Besucher:innen bereits zu einer der größten Designkonferenzen Deutschlands entwickelt hatte, wurde ihr zu unserer Freude Wertschätzung auch von ganz offizieller Seite zuteil.

Zuerst vom hessischen Staat, ein Jahr später vom Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Diese inhaltliche, vor allem aber finanzielle Unterstützung kam zum richtigen Zeitpunkt. Bis dato hatte Scholz & Volkmer weit über 100.000 Euro jährlich investiert. Und Jahr für Jahr war es mehr als fraglich, ob wir sie noch einmal würden veranstalten können. Ein Ziel war ja stets, die Tickets für Menschen mit überschaubarem Weiterbildungsbudget bezahlbar zu halten. Es sollte gerade keine Business-Veranstaltung werden. So entstand im März 2017 der gemeinnützige Verein „Bilder der Zukunft“, seitdem offizieller Veranstalter der see-Conference.

Gleichzeitig wurde mit dem Verein aber auch eine Plattform ins Leben gerufen, die sich ganz allgemein dem Schaffen von positiven Bildern widmet – visuellen Vorbildern für einen zukunftsfähigen Umgang mit Natur und Ressourcen. Bilder, die Lust darauf machen, sich an einer Transformation zu beteiligen. So hoffe ich, dass die see-Conference auch die nächsten Jahre ein Treffpunkt bleibt, wo höchstes Design gezeigt und diskutiert wird – die aber auch dazu inspiriert, gesellschaftliche Probleme anzupacken.

In diesem Sinne herzlichen Dank an die Besucher:innen der letzten Jahre fürs Kommen, an die Mitarbeiter:innen von Scholz & Volkmer fürs aktive Mitgestalten und an die Gründungsmitglieder des Vereins „Bilder der Zukunft“ für die inhaltliche Auseinandersetzung. Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Förderern: der Landeshauptstadt Wiesbaden, dem Kulturfonds Frankfurt RheinMain und dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum.

Auf dass die see-Conference das bleibt, was sie heute im Kern ist: Ein Design-Festival mit einer sehr, sehr coolen Community.

– Michael Volkmer





2006 Malsaal Staatstheater Wiesbaden

Casey Reas
Künstler, University of California, Los Angeles

Carsten Nicolai
Künstler und Musiker, Berlin und Chemnitz

Holger Hoffmann
Architekt und Projektleiter, Amsterdam

Prof. Joachim Sauter
Gründer der Agentur ART+COM, Schwäbisch Gmünd

Dr. Jochen Wagner
Philosoph und Theologe, Koblenz



2007 Caligari Wiesbaden

Marcos Weskamp
Grafik Designer, Silicon Valley

Sep Kamvar
Informatiker, Künstler, Unternehmer, Stanford University

Matthias Zentner
Regisseur, München

Patrick Schönemann
Google Deutschland, München

Alisa Andrasek
Gründerin von biothing, New York

Prof. Dr. Jochen Hörisch
Professor für Deutsche Philologie, Universität Mannheim



350 SITZPLÄTZE Malsaal Staatstheater

Seit das Hessische Staatstheater vor mehr als 120 Jahren eröffnet wurde, ist das prachtvolle Gebäude das kulturelle Zentrum Wiesbadens. **Kaiser Wilhelm II.** initiierte und finanzierte den Neubau des Wiesbadener Theaters, das von den bekannten Wiener Architekten Ferdinand Fellner der Jüngere und Hermann Helmer im neobarocken Stil errichtet und am 16. Oktober 1894 in Anwesenheit des Kaisers eröffnet wurde.

Wie bei den Wagner-Festspielen in Bayreuth wollte man von Anfang an ein eigenes Festival-Programm etablieren. Da sich Kaiser Wilhelm regelmäßig im Mai zur Kur in Wiesbaden aufhielt, lag es nahe, dieses Festival „Maifestspiele“ zu nennen.

2006 hatte die see-Conference ihre Premiere im **Malsaal des Staatstheaters**, der dazu komplett freigeräumt wurde. Die Räumlichkeit wird im normalen Theaterbetrieb als Montagehalle für Bühnenbildkonstruktionen genutzt, dient aber auch bei Festspielen wie der Biennale als Austragungsort.

staatstheater-wiesbaden.de



2008 Caligari Wiesbaden

Julien de Smedt
Architekt, Kopenhagen

Zachary Liebermann
Künstler, New York

Ben Fry
Künstler, USA

Bruce Sterling
Science Fiction Autor, USA

Frank van Ham
Post-doctoral Researcher, Eindhoven

Dr. Fritz Reusswig
Soziologe, Potsdam



2009 Caligari Wiesbaden

Gijs Joosen
Architekt und Technischer Direktor, Rotterdam

Sebastian Oschatz
Mitbegründer von MESO Digital Interiors, Frankfurt am Main

Aaron Koblin
Medienkünstler, USA

Julian Oliver
Künstler und Softwareentwickler, Madrid

Eric Rodenbeck
Creative Director von Stamen Design, San Francisco

Prof. Gerhard Roth
Hirnforscher, Universität Bremen



700 SITZPLÄTZE Lutherkirche

Die protestantische Lutherkirche Wiesbaden wurde im Januar 1911 nach einer vierjährigen Bauzeit eingeweiht. Architekt war der Darmstädter Architekturprofessor und spätere Hessen-Darmstädtische Kirchenbaumeister Friedrich Pützer (1871–1922), der einen für seine Zeit sehr modernen Entwurf im Stil des ausgehenden Jugendstils vorlegte. Der Innenraum der Lutherkirche ist nach den Regeln des „Wiesbadener Programm“ aufgebaut, das besagt, dass die drei Elemente des Gottesdienstes – Altar (Abendmahl), Kanzel (Predigt) und Orgel (Musik) – zentral übereinander anzuordnen seien. Die Gottesdienstteilnehmer umgeben diese drei Elemente halbkreisförmig.

Zur großen Freude durfte die see-Conference 2011 und 2012 in der Lutherkirche gastieren. Der deutsche Filmkomponist **Ralf Wengenmayr** komponierte dazu ein Konzert für zwei Orgeln, Saxophon, Alt und Sopran. Die Uraufführung war am 9. April 2011 anlässlich der Eröffnung der sechsten see-Conference. Der Küster Lothar Dietmar sowie Pfarrerin Ursula Kuhn und Pfarrer Volkmar Thedens-Jekel zählen seitdem zu unseren Stammgästen.

lutherkirche-wiesbaden.de

425 SITZPLÄTZE Caligari Filmbühne

Der Wiesbadener Oscar-Preisträger **Volker Schlöndorff** bezeichnete das Kino als „Juwel unter den Lichtspielhäusern“ Deutschlands. Im Juni 1926 wurde das Kino als Stummfilmkino „UFA im Park“ gegründet. Zur Premiere wurde „Faust – eine deutsche Volkssage“ vom Regisseur Friedrich Wilhelm Murnau gezeigt. 1955 wurde das Kino renoviert und umgestaltet. Dem neogotischen Stil wurden moderne Elemente hinzugefügt. Nach einer zweiten Renovierung 1999 wurde das denkmalgeschützte Gebäude in „Caligari Filmbühne“ umbenannt. Namensgeber ist der 1920 entstandene expressionistische Stummfilm „Das Cabinet des Dr. Caligari“, der als Meilenstein der Filmgeschichte gilt.

Heute zeigt die „Caligari Filmbühne“ etwa 20 Vorführungen pro Woche – darunter vier bis fünf des Deutschen Film-instituts: Stummfilme mit Live-Musik, Avantgarde Filme, Themenreihen. Neben „goEast“ hat sich das jährlich stattfindende „**exground filmfest**“ zum absoluten Highlight der Kinoszene in Wiesbaden etabliert. Die see-Conference war ab 2007 drei Jahre in Folge zu Gast in der „Caligari Filmbühne“.

wiesbaden.de/caligari





2010 Schlachthof Wiesbaden

Hannes Koch
Gründer des „art and design collective“
rAndom Int., Berlin

Nicholas Felton
Grafikdesigner, New York

Kent Demaine
Designer, Los Angeles

Dieter Brell
Mitbegründer 3deluxe,
Wiesbaden

Andrew van de Moere
Media Architecture und
Physical Computing,
Sydney, Leuven

Gideon Obarzanek
Choreograph, Australien

Prof. Dr. Herbert W. Franke
Pionier der Computerkunst,
Science-Fiction-Autor, Wien



2012 Lutherkirche Wiesbaden

Thomas Henningsen
Aktivist, Greenpeace, Kiel

Prof. Norbert Bolz
Medienwissenschaftler,
Berlin

Stefanie Posavec
Kommunikationsdesignerin,
London

Ben Kreukniet
Architektonischer
Lichtdesigner, London

Yannick Jacquet
Künstler, Brüssel

Michael Madsen
Dokumentarfilmer,
Kopenhagen

Manuel Lima
Senior UX Design Lead //
Sao Miguel



2011 Lutherkirche Wiesbaden

Brendan Dawes
Creative Director,
Manchester

Joshua Prince-Ramus
Architekt, Architektur-
und Designstudio REX,
New York

Wesley Grubbs
Gründer von Pitch
Interactive, Oakland

Justin Manor
Künstler und Designer,
Boston

Carlo Ratti
Architekt und Ingenieur,
Italien

Alexander Lehmann
Filmemacher und Autor,
Köln

Prof. Harald Welzer
Soziologe, Gründer Stiftung
FUTURZWEI, Berlin



2013 Schlachthof Wiesbaden

Klaus Obermaier
Medienkünstler, Barcelona

Daan Roosegaarde
Creative Director, Rotterdam

Prof. Wolfgang Ullrich
Medienphilosoph, Karlsruhe

Jeroen Junte
Design-Kritiker, Niederlande

Antony Turner
Carbon Visuals, New York

Pablo Vio
Creative Director, Toronto

Dries Verbruggen
Künstler, Gründer
des Designstudios Unfold,
Antwerpen

Catalog Tree
Designbüro, Niederlande



720 SITZPLÄTZE Kulturzentrum Schlachthof

Nachdem die Stadt den 1884 errichteten Schlachthof Ende 1990 aufgrund von Unwirtschaftlichkeit und der Nichterfüllung von EG-Hygienerichtlinien geschlossen hatte, wurden die meisten Gebäude des weitläufigen Geländes abgerissen. Lediglich zwei Hallen sowie der 1897–1899 errichtete, 36 Meter hohe und denkmalgeschützte Wasserturm blieben bestehen.

Nach jahrelangem Kampf mit den Offiziellen der Stadt eröffnete 1994 ein **Kollektiv** von Mittzwanzigern das Kulturzentrum Schlachthof. Was die Gründungsmitglieder einte war die absolute Leidenschaft für Musik und Kultur. Das Kollektiv als Organisationsmodell ist geblieben – so auch die sozialpolitische Ausrichtung: gegen Diskriminierung, Rassismus, Sexismus und Homophobie.

Aus Platzmangel in der „Caligari Filmbühne“ zog die see-Conference 2010 in den Schlachthof, der sich mittlerweile zu einem der größten Konzert- und Kulturveranstalter im RheinMain-Gebiet entwickelte.



720 Sitzplätze Neue Schlachthof Halle

Die große „alte“ Halle des ehemaligen Schlachthofs musste im November 2010 aufgrund baulicher und brandschutztechnischer Mängel geschlossen werden. Nach langer Diskussion um Gestaltung und Finanzierung wurde der Neubau einer großen Halle in unmittelbarer Nähe des alten Gebäudes beschlossen. Die neue Halle wurde am 16. November 2012 mit einem Konzert der Wiesbadener Ska-Band Frau Doktor eingeweiht. Die kleine Halle („Räucherammer“ heute „Kesselhaus“), die Kneipe „60/40“ und die Büroräume zogen daraufhin in den sanierten Wasserturm.

Seit 2013 hat die see-Conference im neuen Schlachthof ihr Domizil gefunden – mit einer Unterbrechung: im Jahre 2014 wurde sie aus Kostengründen in die Räumlichkeiten der ehemaligen Städtischen Kliniken verlegt, dem Stammsitz der Agentur Scholz & Volkmer.

schlachthof-wiesbaden.de



2014 (see-Camp) Campus Scholz & Volkmer Wiesbaden

Dr. Alexander Klar
Direktor Landesmuseum,
Wiesbaden

Marco Maas
Datenjournalist, Hamburg

Prof. Heiner Monheim
Verkehrswissenschaftler
und Geograph, Bonn

Michael Volkmer
Gründer Scholz & Volkmer,
Wiesbaden

Peter Post
Geschäftsführung
Scholz & Volkmer,
Wiesbaden



2015 Schlachthof Wiesbaden

Francesco Franchi
Infografiker, Journalist,
Professor und Buchautor,
Italien

Prof. Koichiro Tanaka
Creative Director,
New York, Tokio

Van Bo Le-Mentzel
Architekt und kreativer
Querdenker, Berlin

Prof. Teddy Cruz
Architekt und Stadtplaner,
San Diego

Alexandra Daisy Ginsberg
Künstlerin und Autorin,
London

Prof. Harald Welzer
Gründer der Stiftung
FUTURZWEI und
Soziologe, Berlin

Volker Schlöndorff
Filmmacher, Potsdam



2016 Schlachthof Wiesbaden

Nonny de la Peña
Immersive Journalistin,
Santa Monica

Erik Kessels
Creative Director,
Amsterdam

Fons Hickmann
Designer und Typograf,
Berlin

Greg Barth
Designer und Regisseur,
London

Aral Balkan
Social Entrepreneur,
Kopenhagen

Césare Peeren
Architekt für nachhaltiges
Bauen, Rotterdam

Cesy Leonard
Gründerin Zentrum für
Politische Schönheit //
Berlin



2017 Schlachthof Wiesbaden

Prof. Dr. Dr. Bazon Brock
Denker und Kunst-
theoretiker, Wuppertal

Floris Kaayk
Animations- und
Filmregisseur

Mario Lombardo
Kommunikationsdesigner,
Berlin

Allison Killing
Stadtplanerin und
Forscherin, Rotterdam

Laura Baird
Architektin, New York

Dave Hakkens
Designer und Erfinder,
Eindhoven

Teresa Sdravovich
Illustratorin und Plakat-
designerin, Brüssel



2018 Schlachthof Wiesbaden

Mikael Colville-Andersen
Stadtplaner, Mobilitäts-
experte, Kopenhagen

Vera-Maria Glahn
Interaction-Designerin,
London

Anna Heringer
Architektin für nachhal-
tiges Bauen, Freilassing

Vermibus
Künstler, Barcelona

Patrice Vermette
Production Designer,
Montreal

Duncan Clark
Datenjournalist, London

Stefan Kaegi
Autor, Regisseur, Aktivist,
Berlin

Anna Ginsburg
Regisseurin, Animatorin,
London



2019 Schlachthof Wiesbaden

Pedro Inoue
Designer, Adbuster
Magazine, São Paulo

Marjan Van Aubel
Designerin, Caventou,
Amsterdam

**Dr. Mary Katherine
Heinrich**
Architektin, flora robotica,
Kopenhagen

Matilde Boelhauer
Produktdesignerin, Veghel

Mathew Leung
Architekt und Urban-
Designer, Assemble, London

Daan Lucas
Designer, Random Studio,
Amsterdam

Annie Atkins
Grafikdesignerin, Dublin

Prof. Eike König
Grafikdesigner, Hort, Berlin



2022 Schlachthof Wiesbaden

Prof. Dr. Harald Welzer
Soziologe und Sozial-
psychologe, Berlin

Malin Schulz
Artdirektorin und
Journalistin, Hamburg

David Johnston
Designer, London

Ditte Lysgaard Vind
Designerin, Kopenhagen

Christina Varvia
Architektin und Forscherin,
London/Berlin

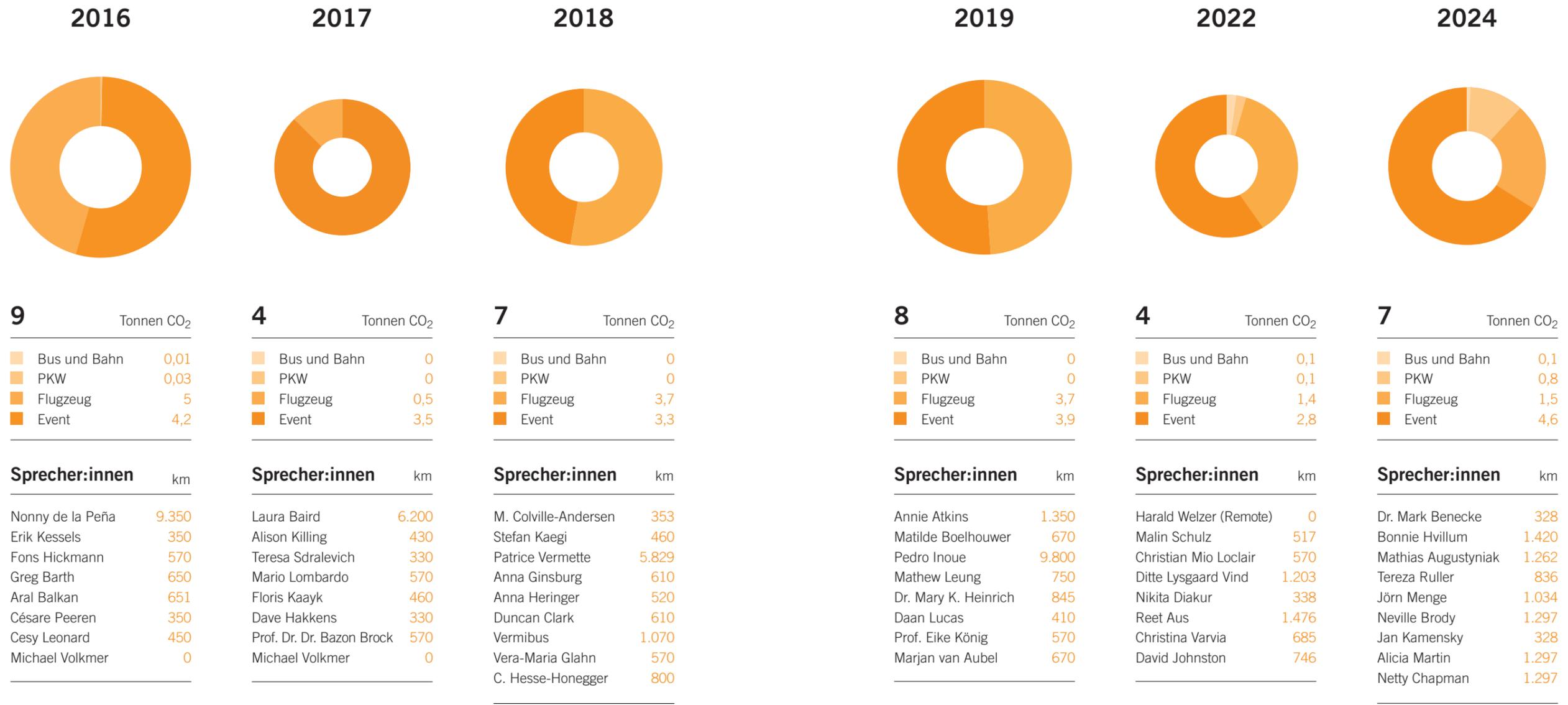
Reet Aus
Modedesignerin, Tallin

Nikita Diakur
Filmemacher und
Animationskünstler, Mainz

Christian Mio Loclair
Künstler, Programmierer,
Choreograph, Berlin

Noma Bar
Grafikdesigner, Illustrator,
Künstler, London





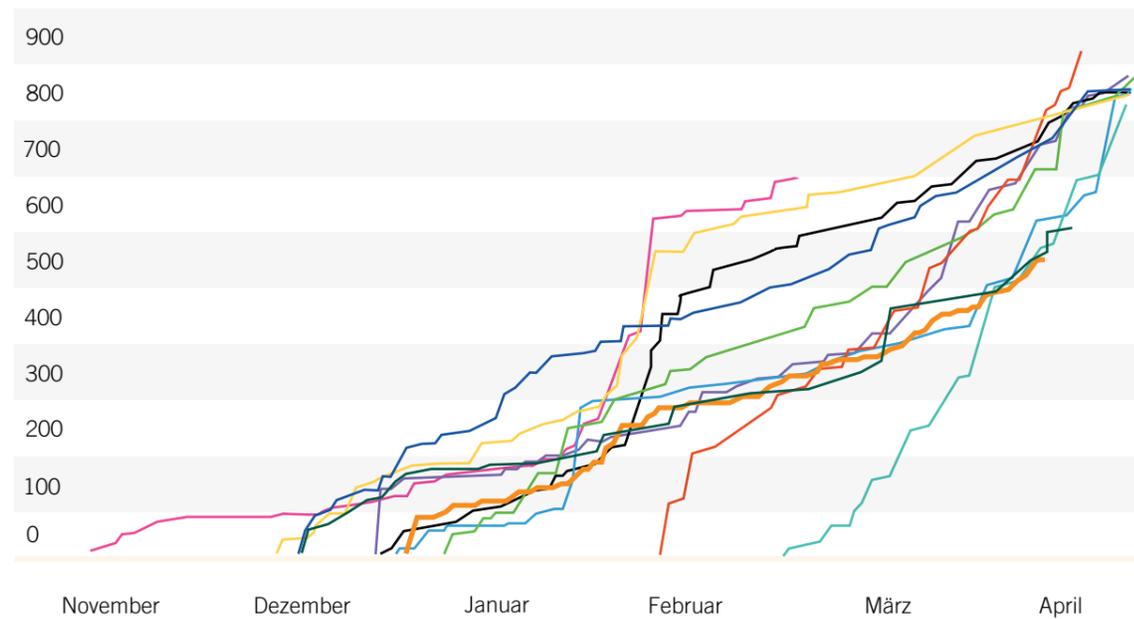
CO₂-Bilanz der see-Conference

Im Rahmen der CO₂-Zertifizierung und Klimaneutralstellung von Scholz & Volkmer wurden auch die Kohlenstoffdioxid-Emissionen der see-Conference seit 2012 dokumentiert. Größter Verursacher sind die Langstreckenflüge der Speaker. Als Konsequenz wird bei der Kuratierung seit ein paar Jahren darauf geachtet, bevorzugt Sprecher:innen aus europäischen Ländern zu engagieren.

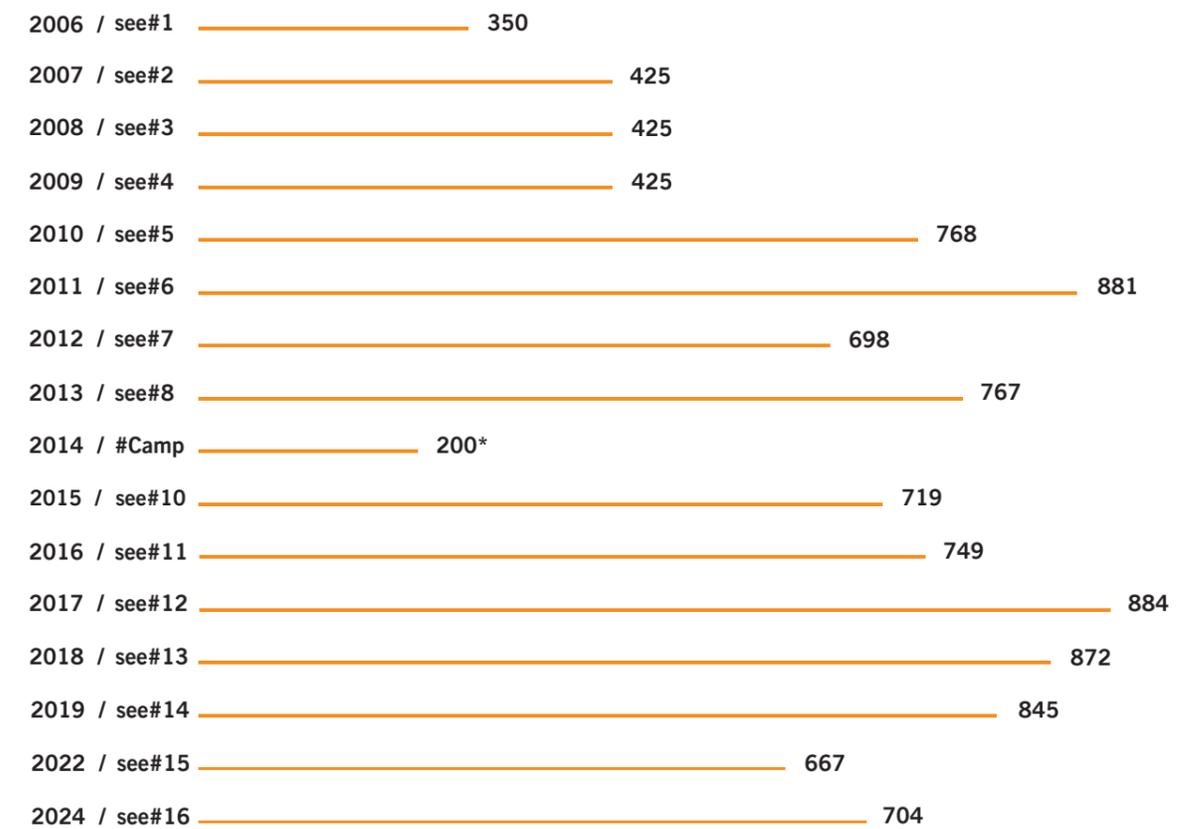


Ticketverkauf

see16 see15 see14 see13 see12 see11 see10 see8 see7 see6 see5



Besucherzahlen



*Das see-Camp 2014 wurde in den ehemaligen Städtischen Kliniken durchgeführt, dem Hauptsitz der Agentur von Scholz & Volkmer.



Planung und Vorbereitung

• Festlegung der Projektleitung

- Festlegung Termin
- Förderungen beantragen
- Event Location „Schlachthof“ buchen
- KVA erstellen

• Plakatdruck

- Mailings VIPs, Freunde, Agenturen, Hochschulen, ehemalige see-Besucher:innen
- Hotel-Recherche
- Abstimmung mit Grünflächen- und Ordnungsamt

• 1. Newsletter:

- Early-Bird-Tickets als Weihnachtsgeschenk am 21.12.23
- Reservierung Location 60/40

2023 Nov. Dez. 2024 Jan.

• Start Vorverkauf

- Konzeption Opener, Bühne
- Ticketshop live
- Erstellung Flyer
- Blogger:innen-Auswahl
- Social-Media-Postings
- Kooperation, Fachzeitschriften, lokale Medien

• 2. Newsletter

- Vorstellung erster Sprecher:innen (Alicia Martin und Netty Chapman, Neville Brody) am 19.01.24

• Entwicklung Konzept, Key Visual

- Kick-off, Team-Briefing
- Sprecher:innen-Akquise

• Anzeigen-Schaltung PAGE, Sensor, brand eins etc.

- Planung Hochschulausstellung
- Planung Event-Technik, IT, AV, Licht
- Auswahl Catering
- Kommunikation see-Camp

• 3. Newsletter:

- Vorstellung weiterer Sprecher:innen (Tereza Ruller, Jörn Menge, Bonnie Hvillum) am 23.02.24

• 4. Newsletter:

- Vorstellung letzte Sprecher (Mark Benecke, M/M Paris) + see-Camp am 15.03.24

Feb. Mrz. Apr.

• Plakatierung

- Produktion Opener
- Verteilung Flyer
- Interne Helfer:innenliste veröffentlichen
- Planung Location, Rahmenprogramm: Catering, Musik etc.

• Feinplanung Moderation

- Planung Auf- und Abbau
- Geschenk für Sprecher:innen

• Erstellung Programmhefte:

- see-Conference und see-Camp
- Schilderproduktion Event-Location
- Einladung an Kund:innen
- Planung Workshops
- Produktion Team-Shirts
- Exklusiv-Interview
- Technische Anforderung an IT für see-Conference und see-Camp





Freitag 05.04.

Aufbau Schlachthof

Ganztägige Vorbereitungen in der Halle:
Bestuhlung, Technik, Einlass, Backstage und
Außengelände mit dem S&V Orga-Team,
Helfer:innen und Dienstleister:innen (audiluma
Veranstaltungstechnik, Schlachthof-Team).
Am Abend Technik-Check mit Sprecher:innen.

19:30 Speakers Dinner
Café Scholz & Volkmer Campus

Samstag 06.04.

see-Conference Schlachthof

09:30 Einlass
11:00 Michael Volkmer
11:15 Dr. Mark Benecke
12:00 Bonnie Hvillum
12:40 Pause
14:10 Mathias Augustyniak
14:50 Tereza Ruller
15:30 Jörn Menge
16:10 Pause
17:00 Neville Brody
17:40 Jan Kamensky
18:20 Alicia Martin und
Netty Chapman

Moderation Peter Post

Get together 60/40 im Kulturpark Schlachthof Wiesbaden

19:30 Prompt Battle
mit Ella Zickerick und
Lina Schwarzenberg

Sonntag 07.04.

see-Camp Scholz & Volkmer Campus

Vorträge / Workshops

- 10:30 Open Doors – Eintritt frei
- 11:00–12:00 „How to make Barbie“: Deep Dive,
Questions & Answers mit Alicia Martin
und Netty Chapman von „Barbie“;
Moderation: Tanja Samrotzki
- 12:00–13:30 „Stadtgestaltung I – Superblock“:
Vortrag und Diskussion mit Heiko Nickel,
Martin Kraft und Jan Kamensky
Moderation: Michael Volkmer
- 12:00–13:30 „Talking to computers and dreaming
with machines“: Q&A zum Thema
künstliche Intelligenz mit Ella Zickerick
und Lina Schwarzenberg
- 14:00–16:00 Siebdruck-Workshop mit Martha Kehry
und Philipp Bareiss
- 15:00–16:30 „Stadtgestaltung II – Leerstand“:
Vortrag und Diskussion mit Francesca
Blachnik, Pan Stoll, Jens Ackermann
und Dieter Brell; Moderation: Tanja
Samrotzki
- 15:30–16:30 „Protest-Design“: Diskussions- und
Fragerunde mit Jörn Menge

Ganztägig

- „Design for Democracy. Atmospheres for a
better life.“: Austausch mit World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
- Upcycling-Workshop mit Jakob Volkmer und
Leo Reichard
- Meet and greet mit Scholz & Volkmer
- Gutes Zeug von Marita und dem Kiezkurier
- Second-Hand-Mode aus der Schatzkammer
- Großer Spielplatz für kleine Gäste

Verpflegung

- Vegane und vegetarische Speisen von kantiin
Brote und Süßes von hier & jetzt
Kaffee und Kuchen von kaffee.ehrlich



see16 in Zahlen

Besucher:innen

170 Normale Tickets	229 Early Birds	28 Studi-Tickets	19 Studi-Early Birds	56 Gruppen-Tarif
-------------------------------	---------------------------	----------------------------	--------------------------------	----------------------------

508

6 Soli-Tickets	41 Nicht erschienen
--------------------------	-------------------------------

32 Aussteller:innen	11 Presse	72 VIPs	11 Sprecher:innen	70 Helfer:innen
-------------------------------	---------------------	-------------------	-----------------------------	---------------------------

410 see-Camp	7 Workshops
------------------------	-----------------------

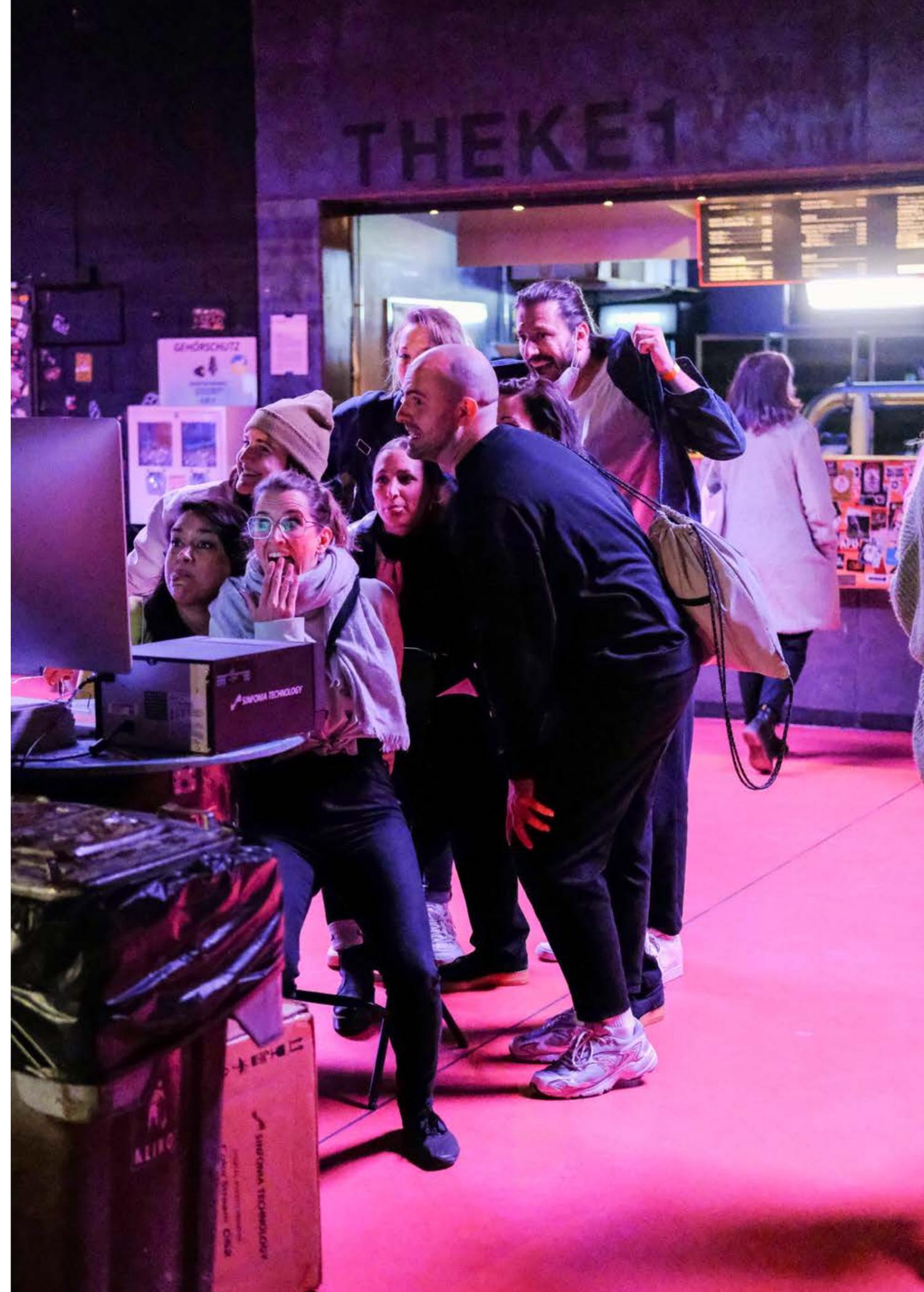
Teilnehmer:innen



see16

■ Besucher:innen	508
■ temp. anwesend	196

704





MICHAEL VOLKMER

Designer

Michael Volkmer absolvierte zunächst eine Ausbildung zum Fotografen in Augsburg und Hamburg, ehe er an der Fachhochschule Wiesbaden Kommunikationsdesign studierte. Direkt nach seinem Abschluss gründete der Wahl-Wiesbadener mit Anette Scholz 1994 die Kreativ-Agentur Scholz & Volkmer mit Schwerpunkt auf Design und digitale Markenführung. Mit über 650 gewonnenen Auszeichnungen erfährt seine Agentur regelmäßig nationale und internationale Anerkennung. Michael Volkmer selbst hat an über 50 Jury-Sitzungen teilgenommen – darunter der ADC, DDC, iF Design, Red Dot und die Cannes Lions.

Neben Kreation und Kampagnen für Kunden setzt die Agentur auch eigene Projekte mit gesellschaftspolitischem Hintergrund um. So entstehen im Sinne der agentureigenen Nachhaltigkeitsstrategie Shared Value Produkte wie der NOx-Stadtluft-Anzeiger, die Zeitgeschenke-Plattform Zeit-statt-Zeug oder eine CO₂-App, die durch kleine Aktionen zum täglichen CO₂-Einsparen animiert.

Im Jahr 2006 rief Michael Volkmer die see-Conference ins Leben, die mittlerweile zu den größten Designkonferenzen in Deutschland zählt. Um den Einfluss von Gestaltung auf unser gesellschaftliches Miteinander zu verdeutlichen, hat Michael Volkmer den Verein Bilder der Zukunft gegründet, der heute die see-Conference ausrichtet und inhaltlich prägt.

s-v.de
bilderderzukunft.de

„Der Proof of the Pudding findet vor Ort statt. Dort, wo Initiativen auf Gegenargumente stoßen und wo es einen Unterschied macht, wie gut man sich inhaltlich mit den lokalen Problemen auskennt.“



– Michael Volkmer, PAGE 01|2025



Bezahlen mit Pedalen – und ganz nebenbei die Radwege mitgestalten

Bei Scholz & Volkmer wurde aus dem Wunsch nach besseren Radwegen in Wiesbaden ein deutschlandweites Angebot der Deutschen Bahn.

Den Grundstein für ihre Utopie legten Michael Volkmer und sein Team schon vor zehn Jahren: eine App, die dafür sorgt, dass Radfahrende und Autos die Straßen einer Stadt gleichberechtigt nutzen können. Die Idee entstand aus einer Not, denn Wiesbaden – der Standort der Agentur Scholz & Volkmer – war in dieser Zeit laut ADFC mehrfach in Folge die fahrradunfreundlichste Stadt Deutschlands.

Per Handy sollten gefahrene Kilometer getrackt werden und quasi als Petition für bessere Radwege dienen. Gleichzeitig hätte die Stadt, die daraus entstehenden Routen als Grundlage für die künftige Verkehrsplanung nutzen können. In Wiesbaden scheiterte die Idee auf politischer Ebene – aber Linz in Österreich griff sie auf, gab ihr auf einer Kunstmesse eine Bühne und setzte sie auch real um: Gemeinschaftlich konnten sich die Linzer:innen fahrradfreundliche Maßnahmen erradeln. Mit individuellem Kilometerguthaben konnte man außerdem bei lokalen Partnern seinen Kaffee und Ähnliches bezahlen.

Mittlerweile hat die Deutsche Bahn als Kunde von Scholz & Volkmer die Idee übernommen und sukzessive in großen und mittleren Städten umgesetzt. Derzeit bereitet die Bahn zusammen mit der Agentur einen umfangreichen Relaunch vor. Bis Ende 2024 sind per „Rad+ App“ 27 Millionen Kilometer erradelt worden. Seit 2022 kann man seine individuellen Kilometer im Sinne des Gemeinwohls auch mit einem Klick spenden.



DB Rad+ App – mit Kilometern bezahlen



Wir leben jetzt in
einer Zeit, in der uns
die Erde wegkocht.

– Dr. Mark Benecke



TEREZA RULLER

Performative Design, The Rodina

Die Performance-Grafikerin Tereza Ruller bringt zusammen, was nicht zusammen gehört und erforscht mit ihren intermedialen Kunststrategien einmal alles: von den Arbeitsbedingungen in neoliberalen Kontexten bis zu körperlicher Präsenz. Weltweit – und neuerdings auch an der Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe, wo die Gründerin des Designstudios The Rodina Kommunikationsdesign und digitale Praktiken lehrt. Zu ihren Kunden zählen u.a. auch Häuser wie die SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, das Stedelijk Museum, das ZKM oder das Museum für Gestaltung Zürich und ihre interaktiven Workshops zu Performativem Design sind Legende.

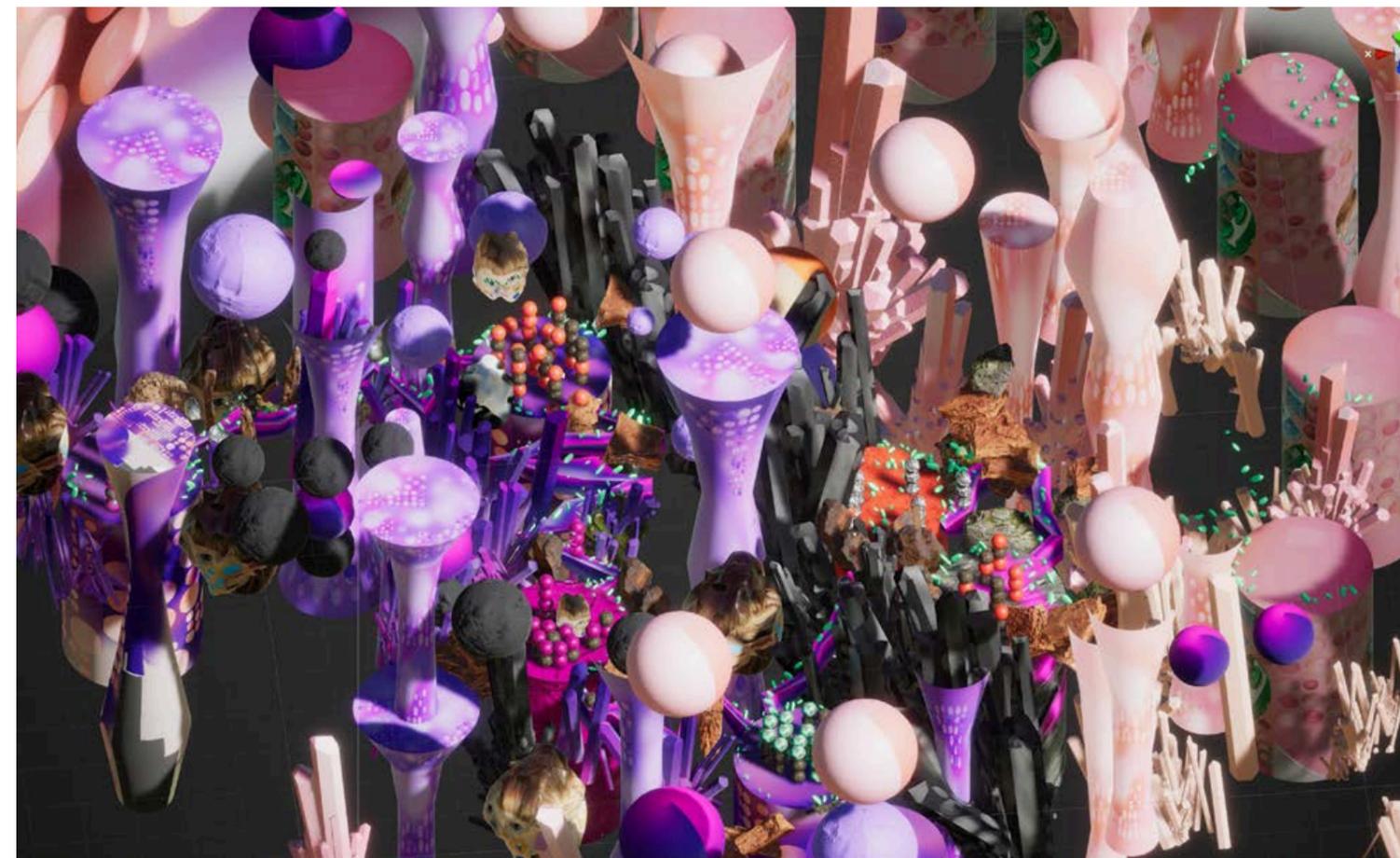
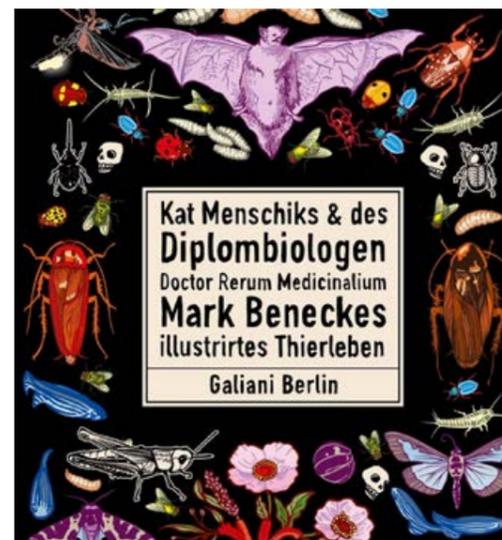
therodina.com

DR. MARK BENECKE

Kriminalbiologe

Wo andere wegsehen, schaut er genau hin. Durch seine akribischen Beobachtungen macht der Forensiker Dr. Mark Benecke den Einfluss unseres Handelns auf künftige Generationen sichtbar. Seine Leidenschaft für die Entomologie, insbesondere im Kontext von Klima- und Umweltforschung, spiegelt sich in seinen regelmäßigen Veröffentlichungen und Vorträgen, wie dem Format "Time is up", wider. Dabei ist er ein Freund des klaren Wortes und macht in seinen Vorträgen besonders eindrücklich auf die Klimakrise und das Artensterben aufmerksam.

Mark ist seit über 20 Jahren Deutschlands bekanntester Kriminalbiologe und international auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Forensik aktiv. Der Kölner bringt in seiner 80-Stunden-Woche auch das Engagement als NRW-Landesvorsitzender der PARTEI und vielzähliger Autor unter. Durch seine Arbeit am Institut für Rechtsmedizin und einer Vielzahl von fachspezifischen Ausbildungen weltweit, darunter sogar beim FBI, brachte er beeindruckendes Fachwissen mit zur see-Conference.





BONNIE HVILLUM

Künstlerin und Materialdesignerin,
Natural Material Studio

Keramik aus Küchenabfällen, Kleidung aus Ziegelsteinen – für Bonnie Hvillum gibt es keine Abfälle. „Nature doesn't have any waste, and so shouldn't we“, sagt die visionäre Interaction-Designerin. In scheinbar spielerischer Beschäftigung mit Sägespänen oder Kohle kreiert die Dänin ernstzunehmende Texturen. Ob künstlerische Installationen für das Design Museum Denmark oder experimentelles Design für adidas – Bonnie Hvillum schafft nachhaltige Lösungen für eine Welt, die sich Müll nicht mehr leisten kann.

naturalmaterialstudio.com

NEVILLE BRODY

Grafikdesigner und Typograf,
Brody Associates

Neville bringt uns in die Punk-Ära der 1970er Jahre, die den britischen Designer maßgeblich prägte. Seine Plattencover provozierten – und brachen mit der klassischen Vorstellung von Typografie und Design. Brodys Werk „The Graphic Language“ ist die Grafikdesign-Bibel schlechthin, sein Typografie-Magazin FUSE ein Meilenstein der Designgeschichte. Aus der gleichnamigen Designkonferenz entwickelte sich die TYPO Berlin.

2023 hat Neville Brody den dritten Teil seines Opus Magnus veröffentlicht. Provokant ist der Wegbereiter des digitalen Schriftdesigns auch heute noch – und reflektiert kritisch wie eh und je den State of Design: „It's quite shocking to realise how much freedom we had then and how little we have now in digital form.“

brody-associates.com



“Using only natural, bio-degradable and circular components, our materials can be understood as ‚alive‘.”

– Bonnie Hvillum





JÖRN MENGE

Aktivist, Laut gegen Nazis

Hunderttausende gehen auf die Straße, seit die Recherche des Netzwerks "Correctiv" rechte Deportationsphantasien öffentlich gemacht hat. Jörn Menge war schneller: Seit 20 Jahren ist der Aktivist und Musiker Laut gegen Nazis – zusammen mit den Fantastischen Vier, den Ärzten und den Zigtausenden, die seine Aktionen in Bewegung gebracht haben.

Auf der see-Conference konnte man Jörn Menge gleich zweimal erleben: Am Samstag zeigte er uns, wie gut designer Protest die Mechaniken rechter Kommunikation durchkreuzt. Beim see-Camp am Sonntag wurde der Überzeugungstäter dann ganz praktisch – es eilt ja schließlich!

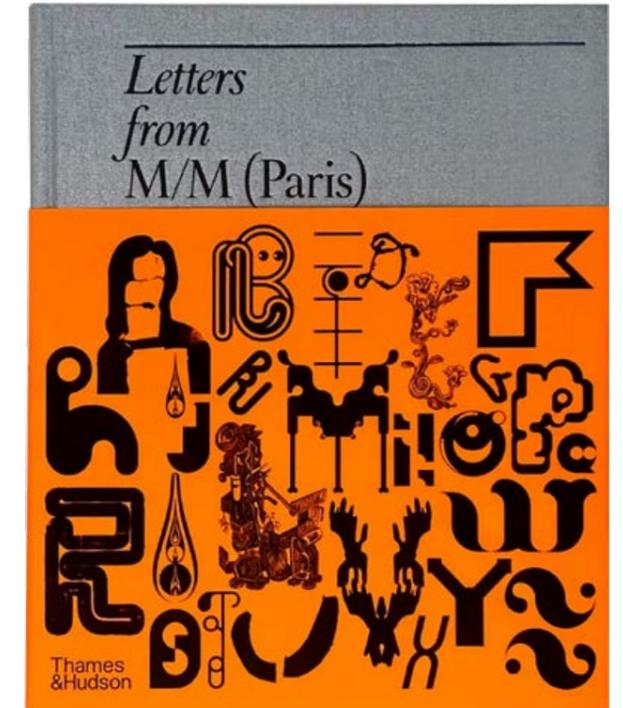
joernmenge.de
lautgegennazis.de

„Antifaschist zu sein,
ist erste Bürgerpflicht.“

– Smudo



Rapper Smudo von den Fantastischen Vier



MATHIAS AUGUSTYNIAK

Künstler und Designer, M/M Paris

M/M ist eine Kunst- und Designpartnerschaft bestehend aus Mathias Augustyniak und Michael Amzalag, die 1992 in Paris gegründet wurde. M/M sind vor allem für ihre künstlerische Leitung und Zusammenarbeit mit Musik-Größen wie Björk und Madonna, Modedesigner:innen wie Balenciaga und Stella McCartney, Zeitschriften wie z. B. der Vogue und zeitgenössischen Künstler:innen bekannt.

Persönliche Ausstellungen waren ihnen u.a. im Palais de Tokyo Paris, im Victoria & Albert Museum, im Centre Georges Pompidou, Paris sowie beim Kunstverein Frankfurt gewidmet.

mmparis.com

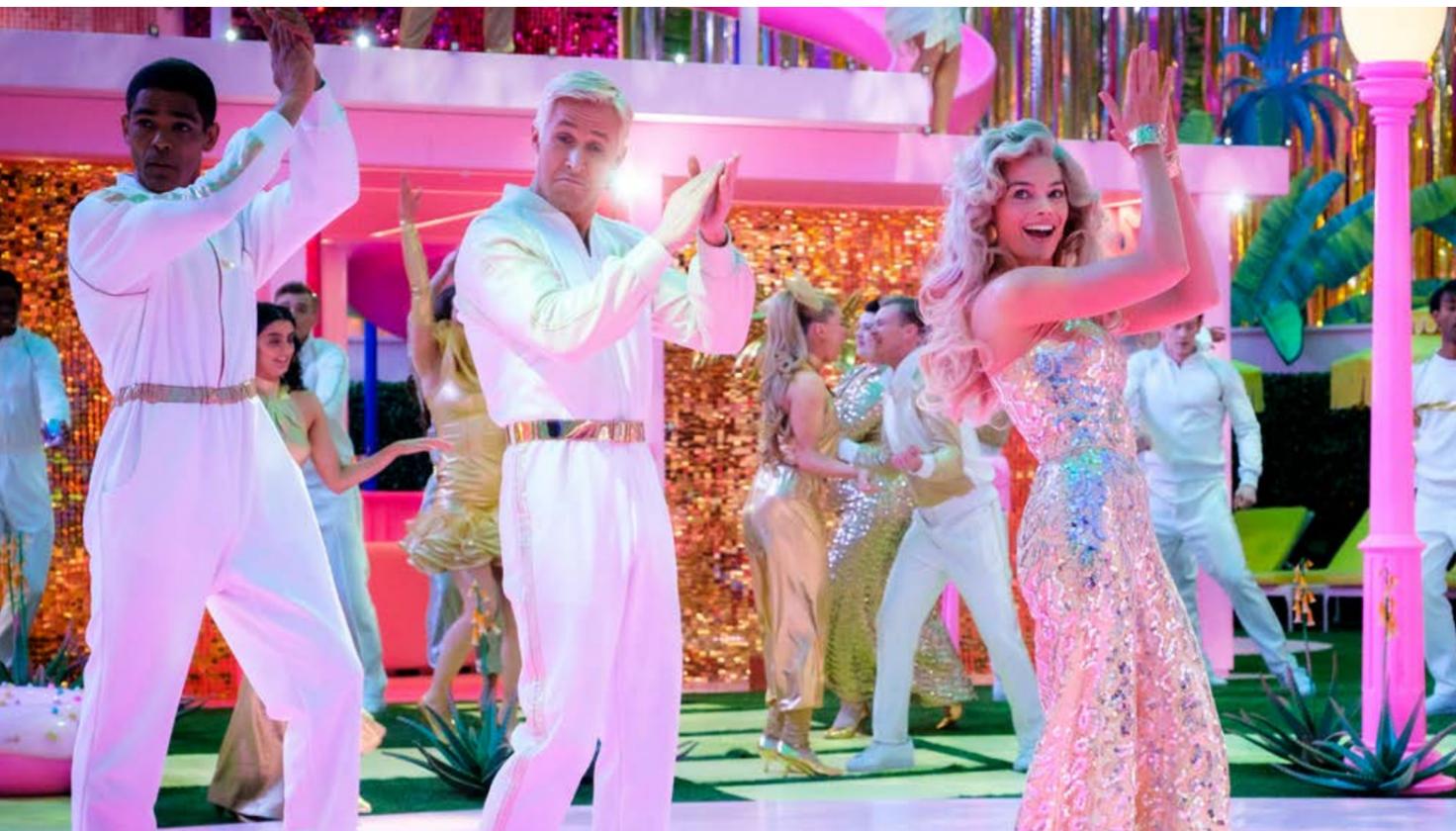


ALICIA MARTIN UND NETTY CHAPMAN

Set Decoration und Production Design „Barbie“

Auch wenn ihnen die begehrte Trophäe für „Barbie“ nicht vergönnt war: Eine Oscar-Nominierung für das beste Szenenbild hatten Alicia Martin und Netty Chapman aus dem Team Set Decoration & Production Design im Sack – wie auch schon für Sherlock Holmes und Abbitte. Auch wenn ihr Herz eher für Klassiker wie diese schlägt, verloren beide selbiges sehr schnell an Greta Gerwigs feministisches Meisterwerk.

Alicia und Netty nahmen uns mit in Barbies Welt: Von der ersten Skizze bis zur Vollendung des Filmsets, von hundert verschiedenen Pinktönen und dem Spaß beim Spiel mit den Maßstäben in Barbieland.



JAN KAMENSKY

Visueller Utopist

Der Hamburger bezeichnet sich selbst als visuellen Utopist und digitalen Gärtner. Er gestaltet einzigartige Animationen, in denen er spielerisch die Umwandlung von auto-gerechten Straßen in menschenfreundliche Orte visualisiert. So befreit er urbanen Raum auf humorvolle Weise von Autos und pflanzt virtuelle Bäume.

Sein Ziel: vorherrschende Sehgewohnheiten verändern. Statt Straßen mit Autos zu assoziieren, wird ein neues Bewusstsein für die Präsenz von Radfahrer:innen, spielenden Kindern und Natur geschaffen. Denn Bilder haben schon immer Visionen in Sehnsucht verwandelt und geholfen, aus Utopien Realität zu machen.

visualutopias.com

Ausstellung im Schlachthof



Queerness meets Tradition

Armin Ludl – Hochschule RheinMain

Queerness meets Tradition ist eine Digital Fashion Collection, die Trachten von Ländern mit queerfeindlicher Gesetzgebung neu interpretiert. Ein politisches Fashion Statement zum Anprobieren.



The Human Touch

Julia Baumgarten – Hochschule RheinMain

Was passiert, wenn eine Gestalterin kein Bewusstsein für Funktion besitzt, sondern jede ihrer Entscheidungen allein auf Basis von Form trifft? Kann eine KI ein Alltagsobjekt für Menschen gestalten?



I Want a Better Catastrophe

Jona Pomerance – FH Potsdam

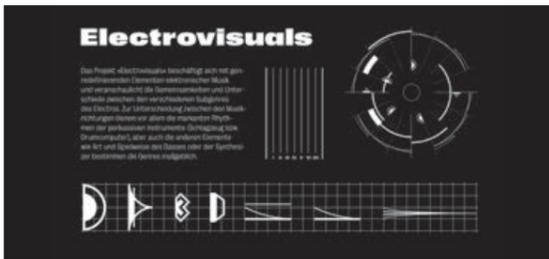
Eine interaktive Online-Version von Andrew Boyds gleichnamigem Buch, die in dem Versuch entstanden ist, das Flussdiagramm als bekanntes Genre des Informationsdesigns neu zu überdenken.



Date Your Future

Amelie Düvel, Shekinah Gitumbu, Theresa Hußke, Michelle Mut – Hochschule Darmstadt

„Love it or Hate it? Welches Zukunftsbild wählst Du?“ Eine tindereske Installation mit leicht überzogenen Werbekampagnen für eine mögliche Zukunft.



Electrovisuals

Miguel Doblas – FH Aachen

Wie funktioniert Electro? Auditive Wiederholungsmuster elektronischer Musik werden infografisch veranschaulicht. Erkundung von Rhythmen, Melodien und Strukturen sowie die Unterschiede der Subgenres.

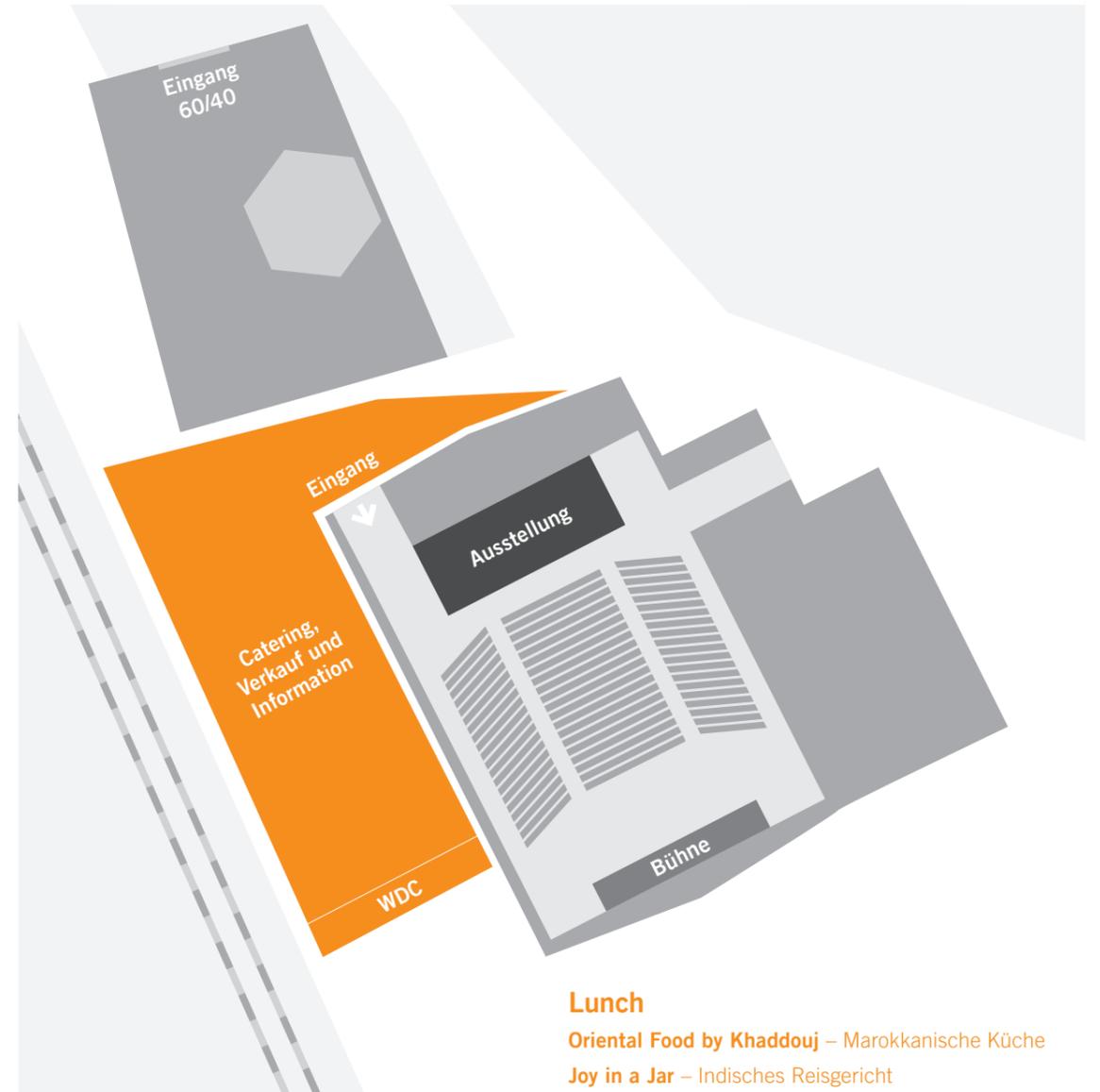


AEGO

Lydia Vey, Danny Van – Hochschule RheinMain

AEGO, kurz für „Alter Ego“, thematisiert Selbstreflexion und Identität durch die Verbindung von Technologie und Interaktion. Die eigene Stimme wird geklont und von der KI mit einer modifizierten Version des Inhalts wiedergegeben.

Lageplan Kulturzentrum Schlachthof



Lunch

Oriental Food by Khaddouj – Marokkanische Küche

Joy in a Jar – Indisches Reisgericht

kantiin – Vegane Bowl und Kasknödel

Food Vegan – Burger, Pommes, Wraps, Kebab

Snacks, Kaffee und Kuchen

hier & jetzt

kaffee.ehrlich

Die Kleine Seifenblase

Maldaner Coffee Roasters

Gutes Zeug von Marita und Annette

Verkauf und Info

World Design Capital 2026 – Infostand

Laut gegen Nazis – Merch-Verkauf

Hessen Design e. V. – Infostand

Ausstellung

World Design Capital 2026 – Protestplakate

Zweitbuch – Bücher und Magazine

Lürzer's Archive – Infostand

Hochschulprojekte

Fotobox



see-Camp Sonntag, 7. April

Workshops / Vorträge

- 10:30 **Open Doors – Eintritt frei**
- 11:00–12:00 „How to make Barbie“: Deep Dive, Questions & Answers mit Alicia Martin und Netty Chapman von „Barbie“; Moderation: Tanja Samrotzki
- 12:00–13:30 „Stadtgestaltung I – Superblock“: Vortrag und Diskussion mit Heiko Nickel, Martin Kraft und Jan Kamensky; Moderation: Michael Volkmer
- 12:00–13:30 „Talking to computers and dreaming with machines“: Q&A zum Thema künstliche Intelligenz mit Ella Zickerick und Lina Schwarzenberg
- 14:00–16:00 Siebdruck-Workshop mit Martha Kehry und Philipp Bareiss
- 15:00–16:30 „Stadtgestaltung II – Leerstand“: Vortrag und Diskussion mit Francesca Blachnik, Pan Stoll, Jens Ackermann und Dieter Brell; Moderation: Tanja Samrotzki
- 15:30–16:30 „Protest-Design“: Diskussions- und Fragerunde mit Jörn Menge

Ganztägig

- „Design for Democracy. Atmospheres for a better life.“: Austausch mit World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026
- Upcycling-Workshop mit Jakob Volkmer und Leo Reichard
- Meet and greet mit Scholz & Volkmer
- Gutes Zeug von Marita und dem Kiezkurier
- Second-Hand-Mode aus der Schatzkammer
- Großer Spielplatz für kleine Gäste
- Verpflegung**
Vegane und vegetarische Speisen von kantiin Brote und Süßes von hier & jetzt
Kaffee und Kuchen von kaffee.ehrlich



How to make Barbie
Alicia Martin und Netty Chapman

Nach ihrem Vortrag am Samstag im Schlachthof gewährten Alicia und Netty einen noch tieferen Einblick hinter die Kulissen des Oscar-prämierten Blockbusters Barbie. Die beiden präsentierten einige der ursprünglichen Konzeptideen sowie die Entwicklung einer maßgeschneiderten Grafiksprache und luden zu einer Reise durch dieses pinke Meisterwerk aus ihrer Perspektive ein.



Protest-Design
Jörn Menge

Ergänzend zu seiner Präsentation auf der see-Conference lud Jörn zu einer Diskussions- und Fragerunde ein. Der Aktivist beleuchtete die aktuelle Situation, gab Einblicke in das rechtsextremistische Netzwerk und zeigte auf, was zivilgesellschaftliches Engagement gegen Rechtsextremismus tun kann. In Zusammenarbeit mit Sea Watch beschäftigt er sich außerdem zunehmend mit dem Thema Flucht. Durch den Rechtsruck verschärfen sich die so genannten Asylgesetze – durch die Kommunikation von Politik und Medien werden Ressentiments und Vorurteile geschürt.



Talking to computers ...
Ella Zickerick und Lina Schwarzenberg

... and dreaming with machines: Die beiden Gestalterinnen Ella und Lina luden dazu ein, sich aktiv mit KI zu beschäftigen. Gemeinsam wurden die Potenziale und Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz erkundet, diskutiert und gestaltet.

Verschiedene Technologien und Tools wurden angewendet, um mit Computern in einen Dialog zu treten und gemeinsam mit den Maschinen zu träumen.



World Design Capital 2026
Projektteam WDC 2026

„Design for Democracy. Atmospheres for a better life.“ Auf der see-Conference und im see-Camp wurden durch Vorträge, Ausstellungen und Workshops entsprechende Diskurse angestoßen oder fortgesetzt.

Es wurden Projekte und Initiativen aufgegriffen oder angeregt, die im Programm der World Design Capital 2026 Umsetzung finden können. Das Projektteam war ganztägig für Fragen und Informationen vor Ort.



Stadtgestaltung I

Vortrag und Diskussion „Superblock“

Was ist ein Superblock? Und warum ist er in vielen Städten bereits Realität, wenn es um die Transformation zu verkehrsberuhigten, nachhaltig gestalteten Quartieren geht?

Nach einem kurzen Vortrag zum Thema „Visualisierung von öffentlichem Raum“ und einer Bestandsaufnahme zu innerstädtischen Verkehrskonzepten in Wiesbaden und Frankfurt gab es ein Panel zum Thema „Wie gestalte ich einen Superblock?“.



Stadtgestaltung II

Vortrag und Diskussion „Leerstand“

Büroflächen werden aktuell im großen Stil frei, weil immer mehr Betriebe Homeoffice anbieten. Zusätzliche Leerstände entstehen in den Innenstädten, weil Menschen statt dem stationären Handel lieber die Online-Variante à la Amazon nutzen. Insolvenzen wie die der Signa-Gruppe von René Benko beschleunigen diesen Prozess auch in Wiesbaden (Kaufhof Galeria).

Nach zwei Vorträgen zu Ideen für Zwischennutzung sowie konkreten Alternativkonzepten zur Innenstadtbelegung in Wiesbaden ging es in dem Panel darum, wie Kommunen diesem Problem begegnen.



Upcycling-Workshop

Jakob Volkmer und Leo Reichard

Tetra Pak wirbt für umweltfreundliche Verpackungen, die nahezu vollständig recycelbar sind. Die tatsächliche Recyclingquote beträgt, laut der Deutschen Umwelthilfe, jedoch nur etwa 30 %. Statt die Getränkekartons aufwändig in ihre einzelnen Bestandteile aus Plastik, Aluminium und Papier zu trennen, wurde im Workshop aus dem Material direkt etwas Neues gestaltet: von Federmäppchen, Portemonnaie über Lampenschirm bis Mode.



Siebdruck-Workshop

Martha Kehry und Philipp Bareiss

Im Workshop konnte erlernt werden, wie das Siebdruckverfahren in der Theorie funktioniert, um danach gemeinsam mit Martha und Philipp ein mitgebrachtes Produkt mit dem see-Punkt zu versehen. So einfach können gebrauchte Textilien mit nur wenig Equipment veredelt werden.

Ein großer Dank geht
an das Team hinter
dem gemeinwohl-
orientierten Verein
,Bilder Zukunft‘.

– Michael Volkmer



KERNTEAM **Gesamtleitung** Michael Volkmer **Projektleitung** Birgit Eichinger **Kuratorium** Peter Post, Birgit Eichinger **Design**

Simon Anderseck, Jan Wasmuth **Technische Leitung** Peter Reichard **Koordination** Yamina Hartmann

Presse Daniel Sieben, Katharina Grujić **Organisation Location/Catering** Petra Link, Sofia Gelfand **Kooperationen** Daniel Sieben, Katharina Grujić, Irmgard

Weigl **Förderungen** Irmgard Weigl **Trailer** Peter Reichard **Social Media** Daniel Sieben, Katharina Grujić, Anka Venske, Jakob Bender **IT vor Ort** Tobias Hachmer, Ralf Hertel, Umer Arshad, Mohamed Ouchouad

Speaker-Betreuung Suad Al Khalidi, Melina Iren, Birgit Eichinger **Sammlung Speaker-Zitate** Jakob Bender **Fotos** Maya Obermann, Tim Sobczak, Jan Wasmuth **Technik Terminals** Michael Hobmeier

Technik Website Alessandro Scalisi, Michael Hobmeier **Organisation Ausstellung** Peter Reichard **Aufbau und Abbau** Amy Gross, Carlo Völker, Julia Schraft, Annika Rupp, Kathleen Sterzel, Ljubisa

Tomic, Michael Ewald, Kevin Kaltenhofer, Petra Link, Sofia Gelfand, Lién Hessenauer, Oliver Viets, Lukas Jauer, Timo Hainmüller, Lennard Schaack, Jakob Volkmer, Leon Kleinmann, Alessandro Scalisi,

Fabian Kretschmer, Suad Al Khalidi, Matthias Rausch, Marc Walter, Luis Eichert, Johanna Muth, Ralf Langebrake, René Appel, Julia Muthler, Sophie Habyarimana **Akkreditierung** Christopher Schwarz,

Nicola Molz, Ferdinand Mentzen, Lisa Çömlekçi, Alicia Clemente Garcia, Johanna Koch, Jennifer Waniek, Leon Kleinmann, Alessandro Scalisi, Carina Heckmann, Till Nowak **Einlasskontrolle** Leon Kleinmann, Annette Jans, Nils Bilse, Irmgard Weigl, Sarah Loh, Frank Bollenbacher, Matthias

Rausch, Jonathan Mader **Betreuung Warteschlange** Michael Ziegler, Stephanie Sieberichs **Speaker-Interviews, Filmdoku** Tanja Samrotzki, Simon Anderseck **Kamera** Martin Schällicke, Regina Wolf

Q&A Mikro Sandra Freudenreich, Matthias Rausch, Jonathan Mader **Organisation Prompt Battle** Luis Eichert, Yamina Hartmann **Catering Backstage** Anastasia Kaiser **Verkaufsstand** Sandrine Dittrich,

Johanna Muth, Philipp Bareiss, Phaedon Pavlidis, Birgit Eichinger **Glasrückgabe und Spüldienst** Mayla Hartmann, Kate Nnajofofor **T-Shirts Siebdruck** Philipp Bareiss, Matha Kehry, Philipp Gordon Link

Organisation see-Camp Petra Link, Nicola Molz **Wir danken den Verantwortlichen des Schlachthofs**

Wiesbaden Carsten Schack, Simon Sajusch, Gerhard Schulz, Hendrik Seipel-Rotter, Sarah Armbruster, Britta Schuster, Albrecht Wurzer

STAFF





Impressionen

Knapp 700 Menschen versammelten sich an einem Samstag im April im Schlachthof Wiesbaden. Wie jedes Jahr kamen die Besucher:innen nicht nur wegen der Fachvorträge aus Design, Philosophie, Architektur, Film, Wissenschaft etc., sondern vor allem auch wegen der guten Atmosphäre.



Peter Post – Kurator der see-Conference



Bonnie Hvillum – Künstlerin und Materialdesignerin, Natural Material Studio

” Waste is a human-made concept. “

– Bonnie Hvillum



Dr. Mark Benecke präsentiert unbequeme Fakten



Social-Media-Team

”
Was kann ich für meine Familie tun?
Weiß ich nicht, das ist ein weltweites
Problem. Da muss man mal mit den
anderen Erdbewohnern sprechen.
“

– Dr. Mark Benecke



Dr. Mark Benecke – Kriminalbiologe



Mathias Augustyniak – Künstler und Designer, M/M Paris



Hochschulausstellung



Tereza Ruller – Performative Design, The Rodina



Erste Reihe



Tereza Ruller – Accidental Geopoetics



“The way something is presented will define the way you react to it.”

– Neville Brody



Neville Brody – Grafikdesigner und Typograf, Brody Associates



Date your Future!

see

Date your Future

Annelie Düvel, Shekinah Gbumbu, Theresa Hülke, Michele M.L., Anastasia Mazur, Paula Berns

Hochschule Darmstadt
Sebastian Haast, Alexander Kunkow

Love it or Hate it? Welches Zukunftsbild wirst Du?
Unsere Vorstellungen von der Zukunft sind heute zum großen Teil positiv geprägt. Es spricht sich fast von selbst, dass wir Menschen die Zukunft als positive Zukunft sehen und deshalb raten, Tugenden werden und in den Nachrichten, in Unterhaltungs-Meldungen der nächsten Tage unsere Hoffnungen, in Unternehmens-Meldungen der nächsten Tage unsere Hoffnungen, in Unternehmens-Meldungen der nächsten Tage unsere Hoffnungen...





Ausstellung Protestplakate – World Design Capital 2026 Frankfurt RheinMain.
Design for Democracy. Atmospheres for a better life.





Pause im Kulturpark ...



... für alle!





Frau Tarik & Team – Köstliche Bowl zur Mittagspause



„Gutes Zeug“ und Leitungswasser-Station



Jan Kamensky – Visueller Utopist



”
Zu 90 Prozent sind Fahrzeuge
eigentlich Stehzeuge.
Wie wertvoll ist uns Lebensraum?
“

– Jan Kamensky



Jörn Menge – Aktivist, Laut gegen Nazis

„Nie wieder“ ist ganz schön spät.

– Jörn Menge

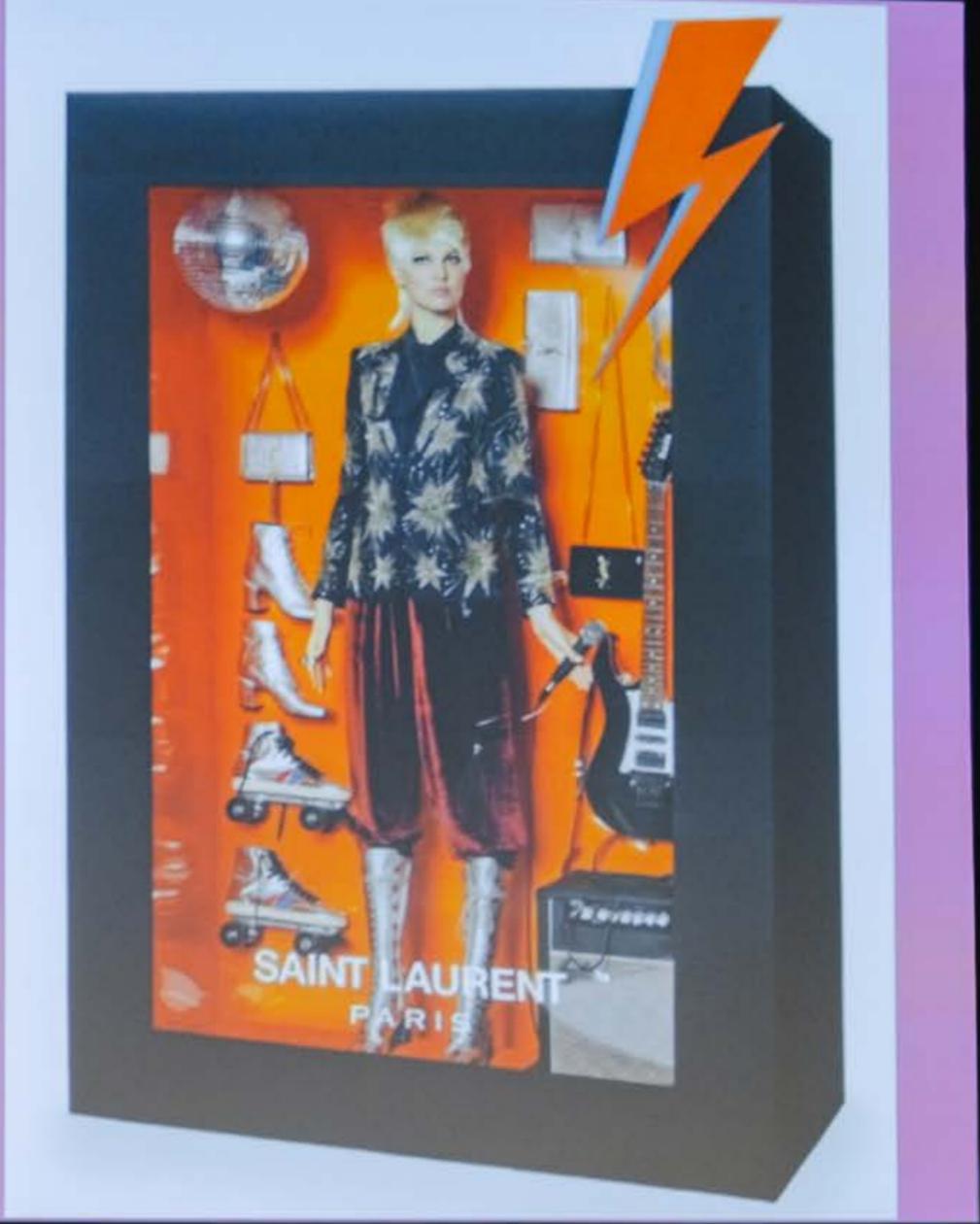


Netty Chapman – Set Decoration und Production Design „Barbie“



Die Technik läuft





see-Conference

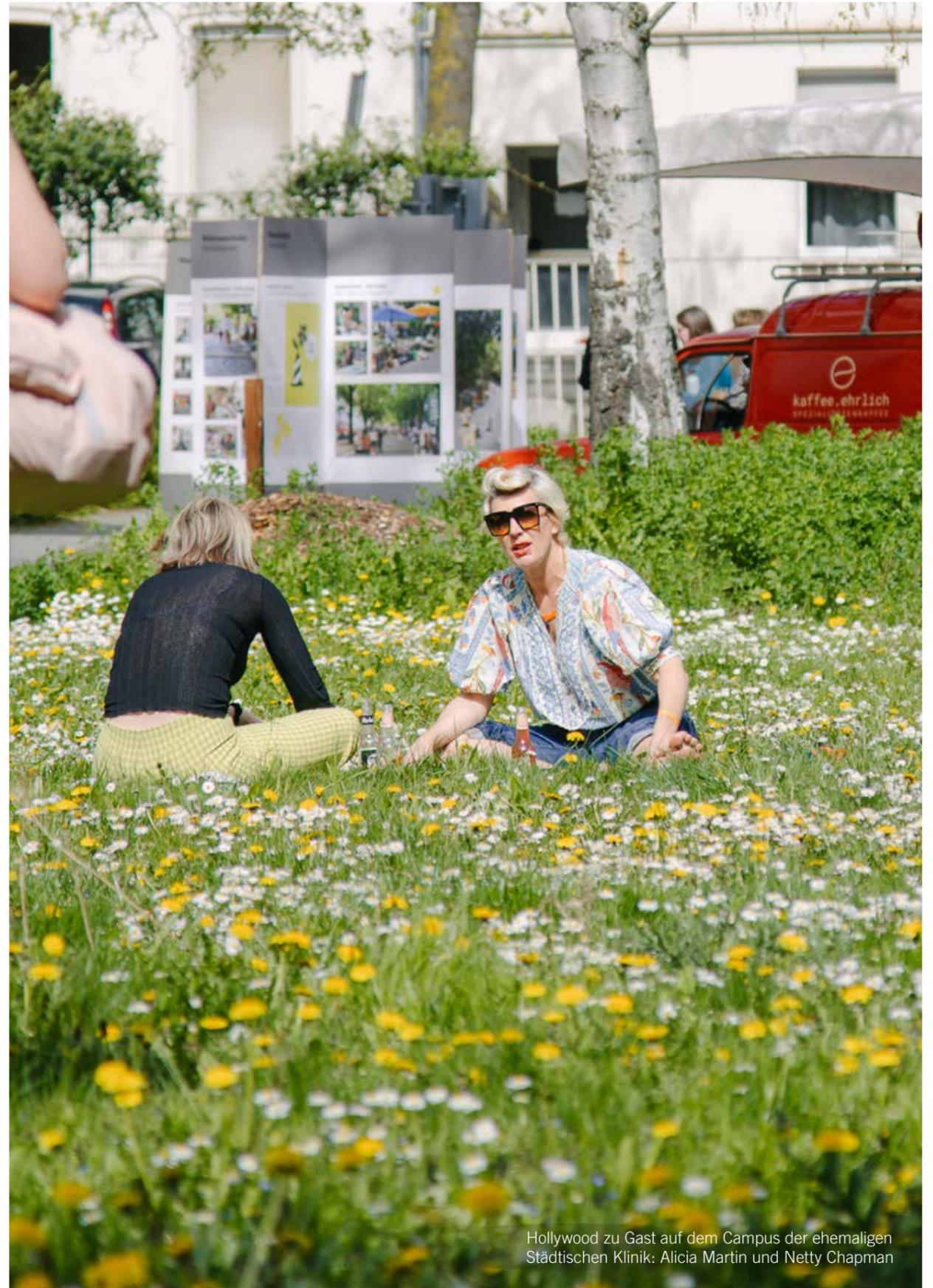




FAQ mit dem Team von World Design Capital 2026 Frankfurt RheinMain



Original-Props aus dem Film „Barbie“



Hollywood zu Gast auf dem Campus der ehemaligen Städtischen Klinik: Alicia Martin und Netty Chapman



Siebdruck-Workshop



Talking to computers and dreaming with machines
mit Ella Zickerick und Lina Schwarzenberg





Partner

PAGE

SCHLACHTHOF^{WI}

form

sensor

ruicamilo
photography

)))

arte

SLANTED

DB

WORLD DESIGN CAPITAL
FRANKFURT RHEINMAIN 2026

Rat für Formgebung
German Design Council

Hochschule RheinMain

FH AACHEN
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

FH;P
Fachhochschule Potsdam
University of Applied Sciences

h_da
hochschule darmstadt
international office

Förderer

HESSEN
Hessisches Ministerium
für Wirtschaft, Energie,
Verkehr, Wohnen
und ländlichen Raum

LANDESHAUPTSTADT
WIESBADEN
Referat für Wirtschaft
und Beschäftigung

KULTURFONDS
Frankfurt RheinMain

SCHOLZ & VOLKMER

Veranstalter

Bilder
der
Zukunft

Vorstandsvorsitzender

Rui Camilo

Stellvertretende Vorstandsvorsitzende

Yamina Hartmann

Mitglieder

Michael Volkmer, Peter Post, Peter Reichard, Dr. Alexander Klar,
Prof. Gregor Krisztian, Prof. Dr. Dr. Alexander Moutchnik

Kooperation

7. Kreativwirtschaftstag
„connecting worlds. neues gestalten.“
21. Juni 2024 in Frankfurt am Main

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,
Energie, Wohnen und ländlichen Raum

Moderation

Michael Volkmer, Scholz & Volkmer

Vortrag

„Die Wahrheit in Torten-Diagrammen“
Katja Berlin, Autorin

Dienstleister

Rui Camilo Photography Schwalbacher Straße 72, 65183 Wiesbaden	Fotografie
Kulturzentrum Schlachthof Murnastraße 1, 65189 Wiesbaden	Location, Personal, Bestuhlung
audiluma –Veranstaltungstechnik GmbH Petersweg 28, 55252 Wiesbaden	Ton- und Lichtmaterial
Das 60/40 Murnastraße 1, 65189 Wiesbaden	Get Together
WiTCOM Wiesbadener Informations- und Telekommunikations GmbH Konradinallee 25, 65189 Wiesbaden	Bereitstellung Internetzugang
Hotel Klemm Kapellenstraße 9, 65193 Wiesbaden	Sprecher:innen-Hotel
Die Umweltdruckerei Sydney Garden 9, 30539 Hannover	Druck Plakat DIN A1, DIN A3, Postkarten
Oschatz Visuelle Medien GmbH & Co. KG Frankfurter Straße 22, 65527 Niedernhausen	Druck Programmheft
cross effect Eckoldt GmbH & Co. KG Bahnhofstrasse 106, 55218 Ingelheim	see-Dokumentation
Tanja Samrotzki Selbständige Journalistin und Moderatorin	Moderation Workshop see-Camp „How to make Barbie“ und „Stadtgestaltung II – Leerstand“

Impressum

Herausgeber

Bilder der Zukunft e.V.
Rüdesheimer Straße 21
65197 Wiesbaden

+49 (0) 611 180 99 - 0
info@bilderderzukunft.de

Umsetzung

Scholz & Volkmer GmbH

Creative Direction

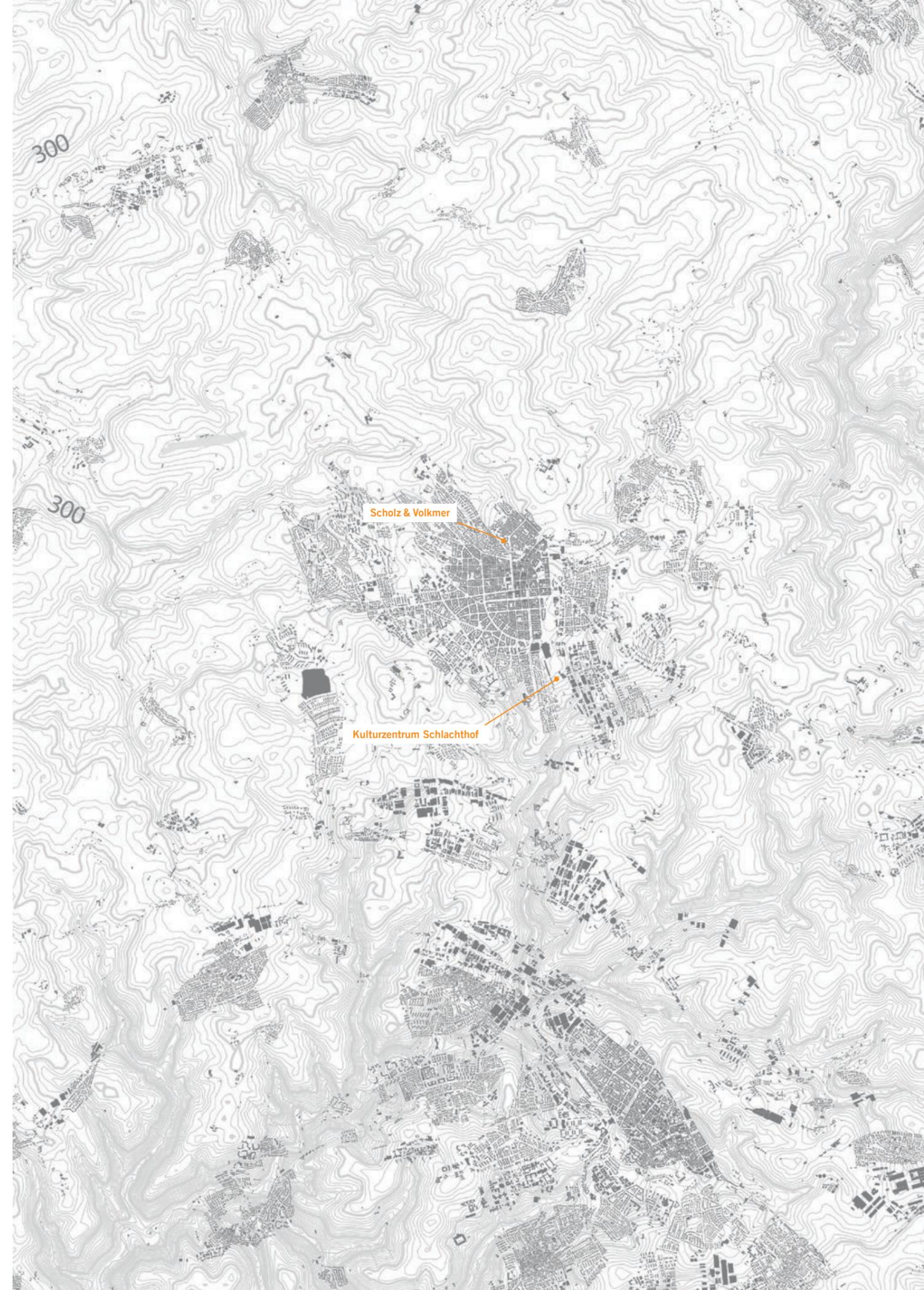
Michael Volkmer

Inhalte / Redaktion

Birgit Eichinger
Sandra Freudenreich
Yamina Hartmann
Michael Volkmer

Bildmaterial

Rui Camilo
Tamara Jung-König
Maya Obermann
Tim Sobczak
Jan Wasmuth





Ever tried, ever failed, no matter.
Try again, fail again, fail better.



– Samuel Beckett

